

Hausgottesdienst zu Ostern

04.04.2021

Ostern ist größte Fest der Christen.
Wir feiern, dass Gott stärker ist als alles andere.
Er hat sogar den Tod besiegt:
Jesus ist auferstanden, er lebt bei Gott.



Das Grab ist leer!
Jesus ist auferstanden!
Halleluja!



Hinweise zur Vorbereitung

Ostern ist ein fröhliches Fest, das wie Weihnachten auch zu Hause mit mancherlei Bräuchen gefeiert wird. Die Ostereiersuche ist dabei sicher eine große Freude der Kinder.

Vorschlag: Ein Osterei mit dem Bild des auferstandenen Christus verzieren (Vorlage s.u.), Anleitung u.a. hier:
„Google: Osterei mit Foto“



Weitere Vorbereitungen:

Osterkerze, Weihwasser, und Zündhölzer/Feuerzeug (nur Erwachsene!), Wattestäbchen oder dünner Stift.

Liedvorschläge:

- Meine Hoffnung und meine Freude
- Suchen und Fragen

Lieder, Videos und weiteres Material:

<https://www.dionysius-rheine.de/glauben-leben/ostern-in-der-tuete>



Ritual zu Beginn



Die Osterkerze bereitlegen:

Alle betrachten die Kerze. Wir lesen, was darauf steht und deuten die Zeichen:

Das **Kreuz** steht für Jesus. Er ist am Kreuz gestorben, aber er hat den Tod besiegt.

Α (Alpha) und **Ω** (Omega) sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabetes. Dem entsprechen bei uns A und Z.

Dies will sagen: Jesus ist für uns da „von A bis Z“. Er ist für „das A und O“.

Die Jahreszahl **2021** will sagen:

Auch jetzt, in diesem Jahr, will Jesus unser Begleiter sein!

Nehmt jetzt das Fläschchen mit Weihwasser.

Taucht ein Wattestäbchen oder eine Bleistift-Rückseite in das Weihwasser und zeichnet mit dem Weihwasser Kreuz, Buchstaben und Jahreszahl nach.

Eine/r spricht

(beim Kreuz:)

Jesus ist für uns gestorben und auferstanden.

(bei **Α** und **Ω**:)

Er ist für uns Anfang und Ende.

(bei der Jahreszahl:)

Heute und immer. Amen.

Jetzt wird die Osterkerze entzündet.



Nun singt das Lied:

„Meine Hoffnung und meine Freude“

Ostern – eine unglaubliche Geschichte

Aus dem Johannes-Evangelium (nach Joh 20,1-18):



Maria von Magdala war eine Freundin von Jesus.

Maria von Magdala wollte das Grab von Jesus besuchen.

Maria von Magdala ging früh am Morgen los.

Draußen war noch alles dunkel.

Eigentlich war ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus.

Aber als Maria von Magdala kam, war der Stein weg.

Maria von Magdala bekam einen Schreck.

Maria von Magdala dachte:

Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.

Maria von Magdala rannte schnell zu Petrus.

Petrus war gerade mit einem anderen Freund zusammen.

Das war der Freund, den Jesus besonders lieb hatte.

Maria von Magdala sagte zu Petrus und zu dem anderen Freund:

Jesus ist weg.

Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.

Wir wissen nicht, wo Jesus ist.

Petrus und der andere Freund rannten schnell zum Grab.

Der andere Freund war zuerst da.

Der andere Freund guckte in das Grab.

Im Grab lagen weiße Tücher.

Petrus ging in das Grab hinein. Petrus sah auch die weißen

Tücher. Die weißen Tücher waren von der Beerdigung.

Jesus war bei der Beerdigung in die weißen Tücher eingewickelt.

Der andere Freund ging auch in das Grab hinein.

Der andere Freund sah sich alles an.

Der andere Freund glaubte jetzt:

Jesus ist wirklich auferstanden.

Petrus und der andere Freund gingen wieder nach Hause.

Maria von Magdala stand immer noch vor dem Grab.

Maria von Magdala weinte.

Maria von Magdala sah auch in das Grab hinein.

Im Grab saßen zwei Engel.

Die Engel hatten ein weißes Gewand an.

Ein Engel saß am Kopfende.
Der andere Engel saß am Fußende vom Grab.
Ein Engel fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?
Maria von Magdala sagte:
Einige Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.
Ich weiß nicht, wo Jesus jetzt ist.
Dann drehte sich Maria von Magdala um.
Da stand ein Mann hinter Maria von Magdala.
Der Mann war Jesus.
Aber Maria von Magdala merkte nicht, dass es Jesus war.
Jesus fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?
Wen suchst du?
Maria von Magdala dachte, der Mann ist ein Gärtner.
Maria von Magdala sagte:
Herr, hast du Jesus weggebracht?
Sag mir, wohin du Jesus gebracht hast. Ich will Jesus holen.
Jesus sagte: Maria!
Da drehte sich Maria von Magdala zu Jesus um.
Maria von Magdala erkannte, dass der Mann Jesus ist.
Maria von Magdala sagte voller Freude:
Mein lieber Meister.
Jesus sagte zu Maria von Magdala:
Halte mich nicht fest.
Geh schnell zu meinen Freunden.
Sag meinen Freunden:
 Ich gehe zu meinem Vater im Himmel.
 Mein Vater ist auch euer Vater.
 Ich gehe zu meinem Gott.
 Mein Gott ist auch euer Gott.
Maria von Magdala rannte zu den anderen Freunden.
Maria von Magdala erzählte voller Freude:
Ich habe Jesus gesehen.
Jesus hat gesagt:
Ich soll euch Bescheid sagen.
Maria von Magdala erzählte alles, was Jesus gesagt hat.



Maria hat den toten Jesus gesucht und den auferstandenen Herrn gefunden: Vom Suchen singt auch das folgende Lied:

Suchen und Fragen (GL 457)



Aktionsvorschlag:

Gegenseitig können wir uns mit dem Weihwasser segnen. Eine/r nimmt einen Tropfen Weihwasser auf den Finger und zeichnet damit einem/r anderen ein Kreuz auf die Stirn. Dabei spricht er/sie:

Du bist getauft.

Du gehörst zu Jesus.

Der auferstandene Herr segne Dich!

Oder einfach:

Der Herr segne Dich!



Aktionsvorschlag:

Das besonders gestaltete Ostereier, das vorher versteckt wurde, suchen. Wer es findet bekommt ein kleines Geschenk.

Oder die Ostereier-Suche ganz in den Gottesdienst einbeziehen.



Wir können darüber sprechen, was mit den Menschen passiert, die gestorben sind. Dank Jesus wissen wir: Sie dürfen bei Gott im Himmel ewig leben.

Vielleicht gibt es jemanden aus der Familie, der gestorben ist. An ihn/sie wollen wir jetzt besonders denken.



Fürbitten halten:

Jesus lebt. Er ist für alle da. Ihm vertrauen wir unsere Bitten an:

(Jede/r darf sagen, wofür oder für wen er/sie beten möchte. **Alle antworten:**)

Auferstandener Jesus, erhöre uns!

Schluss



So wie Jesus damals zu seinem Vater im Himmel betete, so dürfen auch wir zu Gott beten.

Reicht dazu einander die Hände und betet gemeinsam das Vater unser:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von den Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



Segensbitte:

Guter Gott,

wir ich bitten dich, segne unsere Familie und halte deine schützende Hand über uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.



Ein gesegnetes und fröhliches Osterfest!

Bringt diesen Gruß zu allen Verwandten und

Freunden. Wünscht heute jedem „Frohe Ostern!“

[Euer Frank Göbel, Pastoralreferent](#)